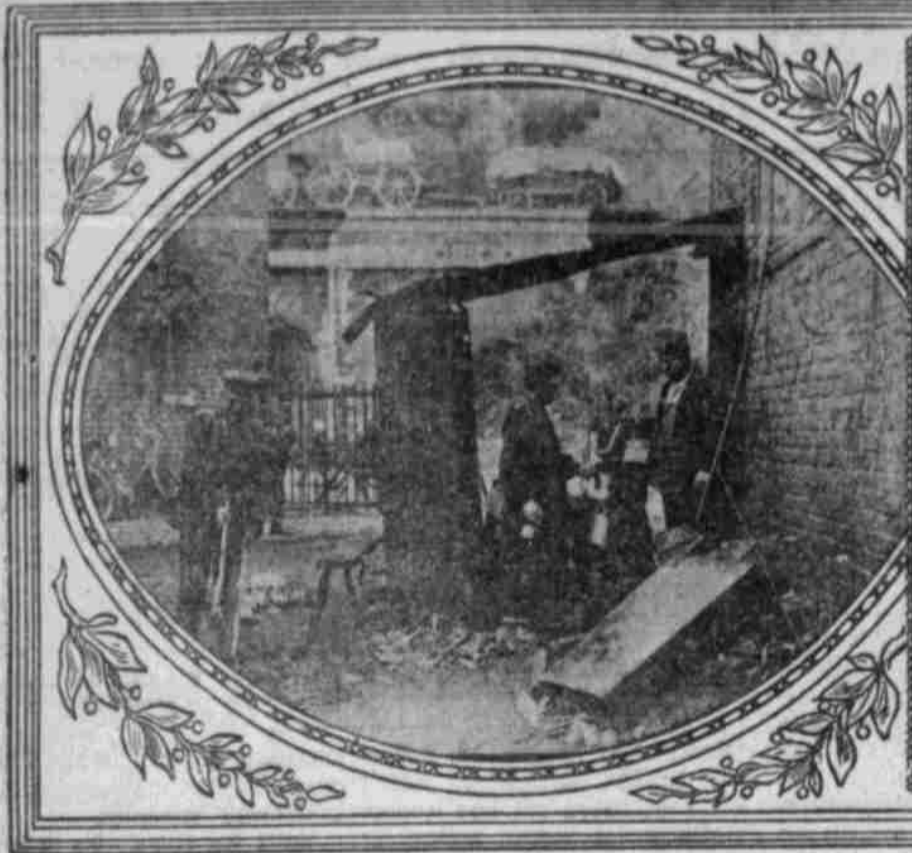
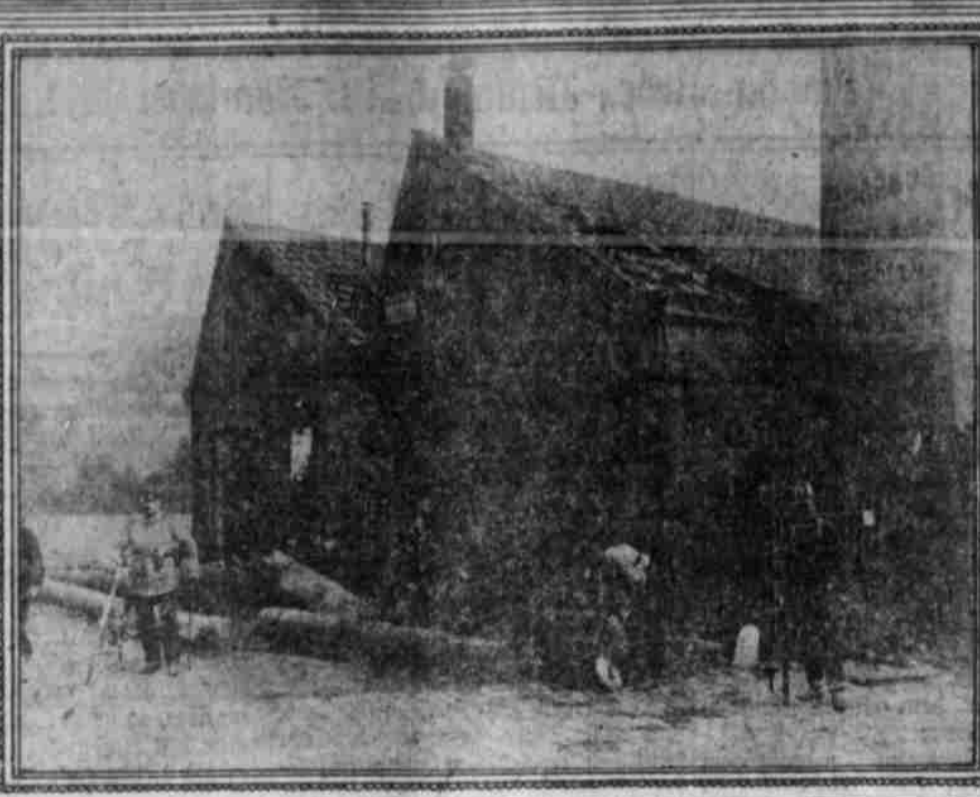


Aus dem Leben der deutschen Truppen im Felde.



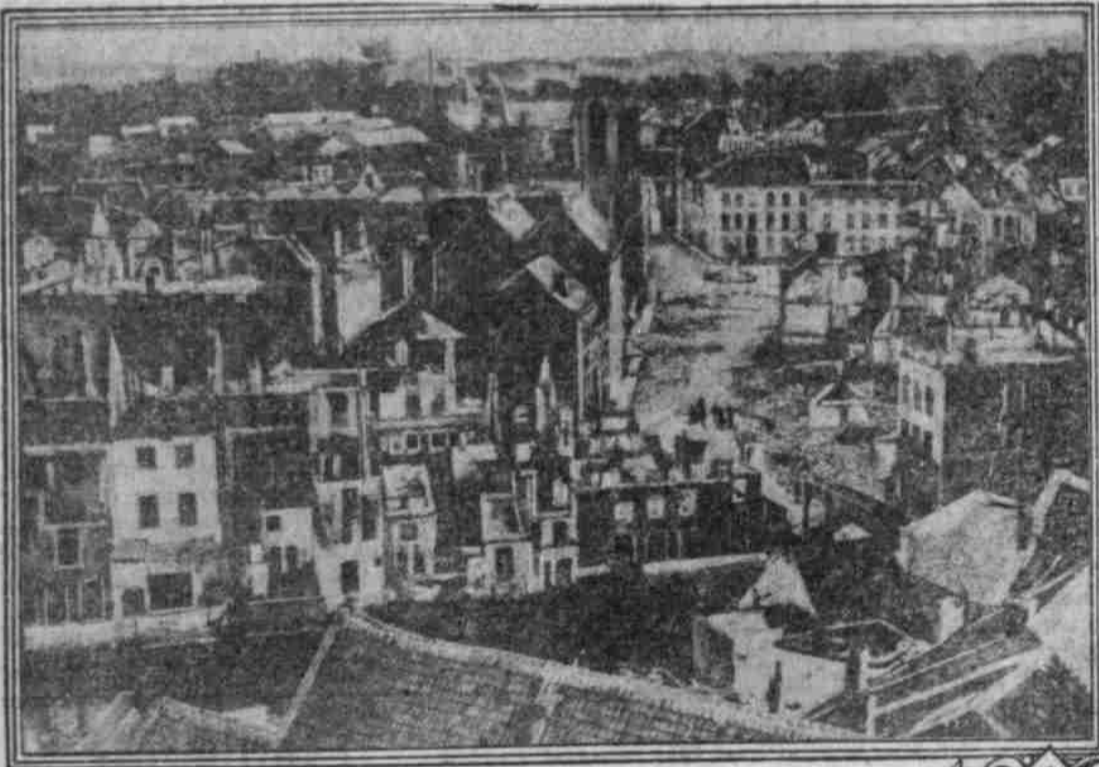
Beim Kaffee in der Feldküche.



Landwehrwache in einer belgischen Fabrik.



Kantine im Feld.



Das eroberte Zaveland bei Antwerpen.



Prinz Oskar von Preußen.
Der fünftägige Aufenthalt mit dem ersten
Bros.



EINMARSCH der DEUTSCHEN MARINEDIVISION in ANTWERPEN.



„Dress ist Trumpf.“

Die Grootvader John Bull
kint 't Muul gar vull

Oever Michel seggt: Büst woll dull!

„Dress“ is Trumpf, an mien hand is vull!”



Einer von der Landwehr.

Gabe einer Bostonerin.

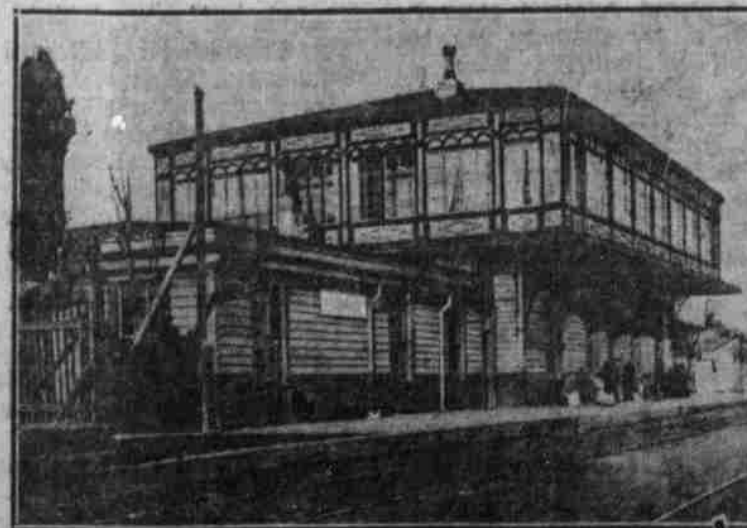
Dem Münchener amerikanischen Rotzkreuzhospital ging eine ansehnliche Spende von 10.000 Mark von Frau Helena Nordhoff-Gargan in Boston, einer Schwester der Leiterin des amerikanischen Rotzkreuzhospitals Frau Dr. Sophie Nordhoff-Jung, zu. Die hochberühmte Dame, welche an der Münchener Universität studiert und danach mehrere Jahre in München gelebt hat, wollte durch diese Spende ihren Sympathien Ausdruck verleihen.



Die belgische Bürgerwache in Brügge.



Blick auf Tsingtau vor der Zerstörung.



Bahnhofsstation in Coronel, Chile, nahe der Flottenkampf-Scene.



Chilenische Küste, wo der Flottenkampf stattfand.